

TSV Alemannia Zähringen

# Freiburger Sportverein würde gerne weiter wachsen – doch dazu braucht es eine neue Halle

**BZ-Abo** | Der TSV Alemannia Zähringen, der 125 Jahre alt wird, wünscht sich eine neue Halle. Um die Kosten zu stemmen, hat er sich auf die Suche nach Kooperationspartnern gemacht, die die Halle mitnutzen würden. ⌚ 4 min



Auf dem neuen Kunstrasenplatz in Position gebracht: Stefan Federer und Frank Pfaff (von links) vom TSV Alemannia Freiburg-Zähringen. Foto: Thomas Kunz

Am Anfang stand die Idee, "den Zähringer Buben das Turnen richtig beizubringen". So jedenfalls ist es in der Vereinschronik des Turn-Sportvereins Alemannia Freiburg-Zähringen nachzulesen, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiert. Bis heute wird in dem Verein geturnt. Aber nicht nur: Der TSV Alemannia ist einer von Freiburgs

großen Breitensportvereinen. Fuß-, Hand-, Volleyball, Tennis, Badminton, sogar Boule wird dort gespielt. 2000 Mitglieder stark. Tendenz steigend. Allein in den zurückliegenden drei Jahren habe es einen Zustrom von rund 300 Neumitgliedern gegeben, vor allem von Kindern und Jugendlichen. So erzählt es Stefan Federer, der im Vereinsvorstand für Finanzen zuständig ist. Eigentlich gut. Den Verein bringe das aber auch unter Druck. "Im Fußball und Badminton gibt es bereits einen Aufnahmestopp", sagt er.



Das TSV-Geburtstagsfoto. Aufgenommen wurde es bereits im Oktober 2024 auf dem Gelände des TSV Alemannia Freiburg-Zähringen. Foto: TSV Alemannia Freiburg-Zähringen

Auch darum hat der Verein Pläne. Er will erweitern (BZ berichtete). Federer würde "müssen" sagen. Mehr Mitglieder, mehr Platz. Im Norden stößt das an der Zähringer Straße gelegene 60.000 Quadratmeter große Vereinsareal an das Gelände der früheren Gärtnerei Hügin. Zum TSV-Gebiet gehören derzeit zwei Rasen-, zwei Kunstrasen- und sieben Tennisplätze, ein Beachvolleyballfeld, zwölf Boule-Bahnen. Ein Vereinsheim mit Gaststätte, Umkleiden, Geschäftsstelle und einem Veranstaltungssaal gibt es auch. 2014 machte die Stadtverwaltung auf dem Hügin-Areal bereits ein Verkaufsrecht für die Sportnutzung geltend. Vor etwas mehr als zwei Jahren hat sie das Grundstück gekauft. Und den TSV Alemannia ein Jahr später erst einmal vertrösten müssen, weil man

dringend geflüchtete Minderjährige unterbringen musste. Jetzt stehen dort

Wohncontainer. Vorübergehend, sagt die Verwaltung. Der Verein hofft. Federer klingt

ZUFÜHRUNG.

## Bündelung mehrerer Bedarfe

Der TSV Alemannia brauche dringend eine zweite Halle, so Federer. Der Verein gehört auch zum **Bündnis Hallensport** - <https://www.badische-zeitung.de/ein-buendnis-hallensport-will-in-freiburg-fuer-die-sanierung-der-sporthallen-kaempfen>, das sich jüngst gegründet hat, um für die Sanierung maroder Sporthallen im Stadtgebiet zu kämpfen. Hinter dem Bürgerhaus steht die Zähringer Jahnhalle, ein städtisches Gebäude, das der Verein unter anderem nutzt. Dass die Stadtverwaltung an einer neuen Halle nicht mitbauen wird, steht bereits fest. Darum hat sich der Verein auf die Suche nach möglichen Kooperationspartnern gemacht, die das Konzept einer Gemeinschaftshalle auf dem Hügin-Areal mittragen. Die Idee sei, in der Halle mehrere Bedarfe zu bündeln, sagt Vereinspräsident Frank Pfaff. "In Zähringen gibt es keine ausreichende räumliche Infrastruktur für Veranstaltungen jeglicher Art, ein multifunktional nutzbares Gebäude würde hier endlich Entlastung schaffen", ergänzt Federer. Neben Sportmöglichkeiten könne man damit auch Platz für andere Nutzer schaffen – für den Bürgerverein zum Beispiel, die Quartiersarbeit, eine Stadtteilbücherei, den Jugendtreff sowie den AWO-Kindergarten. Treff und Kita sind aktuell im alten Thermalbad untergebracht.

### Zahlen und Daten

Vor 125 Jahren wurde der Turn-Sportverein Zähringen gegründet. Es sollten allerdings noch 67 Jahre vergehen, bis dieser mit dem FC Alemannia zum Turn-Sportverein Alemannia Freiburg-Zähringen fusionierte, dem heute einzigen Breitensportverein in Freiburgs Norden. Der Verein hat heute sieben Abteilungen (Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Turnen/Gymnastik/Herzgruppe, Badminton, Boule) und eine sogenannte Hütten-AG. Mehr als 100 Trainer und Betreuer halten den Spiel- und Trainingsbetrieb von gut 50 Gruppen am Laufen. Das jüngste Mitglied ist 3, das älteste 92 Jahre alt. Rund ein Drittel der Mitglieder sind Mädchen und Frauen.

st

Alleine sei das Hallenprojekt niemals zu stemmen, so Pfaff. Zumal es nach Auskunft von Pfaff und Federer auf dem Gelände noch andere "Baustellen" gibt. Die meisten Immobilien am südlichen Rand sind tatsächlich in die Jahre gekommen und immer mal wieder sanierungsbedürftig. Aktuell steht eine Dachreparatur an. Kostenpunkt: 40.000 Euro. Und die Instandhaltung der Anlage frisst ebenfalls Geld: Demnächst wolle man zum Beispiel eine Flutlichtanlage auf LED umrüsten, erzählt Pfaff. Das koste rund 50.000 Euro. Für den Verein sei das viel Geld, auch wenn die Anlage in Teilen gefördert werde, unter anderem von der Stadt. Große Sprünge kann der Verein mit dem zur Verfügung stehenden Jahresbudget in Höhe von gut 450.000 Euro jedenfalls nicht machen. Beim Hallenbau hofft der Verein freilich auch auf Zuschüsse von Stadt und Land.

### Hügin-Areal:

- **Neue Unterkünfte:** Freiburgs Stadtverwaltung braucht mehr Platz für Geflüchtete - <https://www.badische-zeitung.de/freiburgs-stadtverwaltung-braucht-mehr-platz-fuer-gefluechtete>
- **Notschlafstelle:** Bei der Ex-Gärtnerei Hügin in Freiburg-Zähringen entsteht eine Notschlafstelle für junge Geflüchtete - <https://www.badische-zeitung.de/bei-der-ex-gaertnerei-huegin-in-freiburg-zaehringen-entsteht-eine-notschlafstelle-fuer-junge-gefluec>
- **Zwischennutzung:** Gelände von Freiburger Ex-Gärtnerei könnte Unterkunft für Geflüchtete werden - <https://www.badische-zeitung.de/gelaende-von-freiburger-ex-gaertnerei-koennte-unterkunft-fuer-gefluechtete-werden>

Ende März trifft sich der Vereinsvorstand des TSV Alemannia mit Roland Jerusalem, dem Leiter des Stadtplanungsamtes, um über die anstehende Rahmenplanung für Freiburg-Nord zu sprechen. Dieser Plan hat den Zweck, die rechtlichen und tatsächlichen Machbarkeiten unter anderem einer Bebauung des Hügin-Areals zu ermitteln. Eine Rechtsverbindlichkeit entsteht aber erst mit einem Bebauungsplan. Im zweiten Halbjahr soll nach Auskunft der Verwaltung für einen großen Teil Zähringens mit der Erarbeitung des Rahmenplans begonnen werden. Der Verein will jetzt klären, ob für die Überplanung ein Bebauungsplanverfahren notwendig ist. Das würde viel Zeit fressen. Der Verein hofft, darauf verzichten zu können.

**Dieses Wochenende** feiert der Verein aber erst einmal mit geladenen Gästen sein 125-Jahre-Jubiläum im Bürgerhaus nebenan. Im Sommer soll die Party mit einem großen Sportfest fortgesetzt werden.

**Schlagworte:** [Stefan Federer](#) - /person/Stefan+Federer,  
[Frank Pfaff](#) - /person/Frank+Pfaff, [Roland Jerusalem](#) - /person/Roland+Jerusalem

---